

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 32

Artikel: Volkstag auf dem Forch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

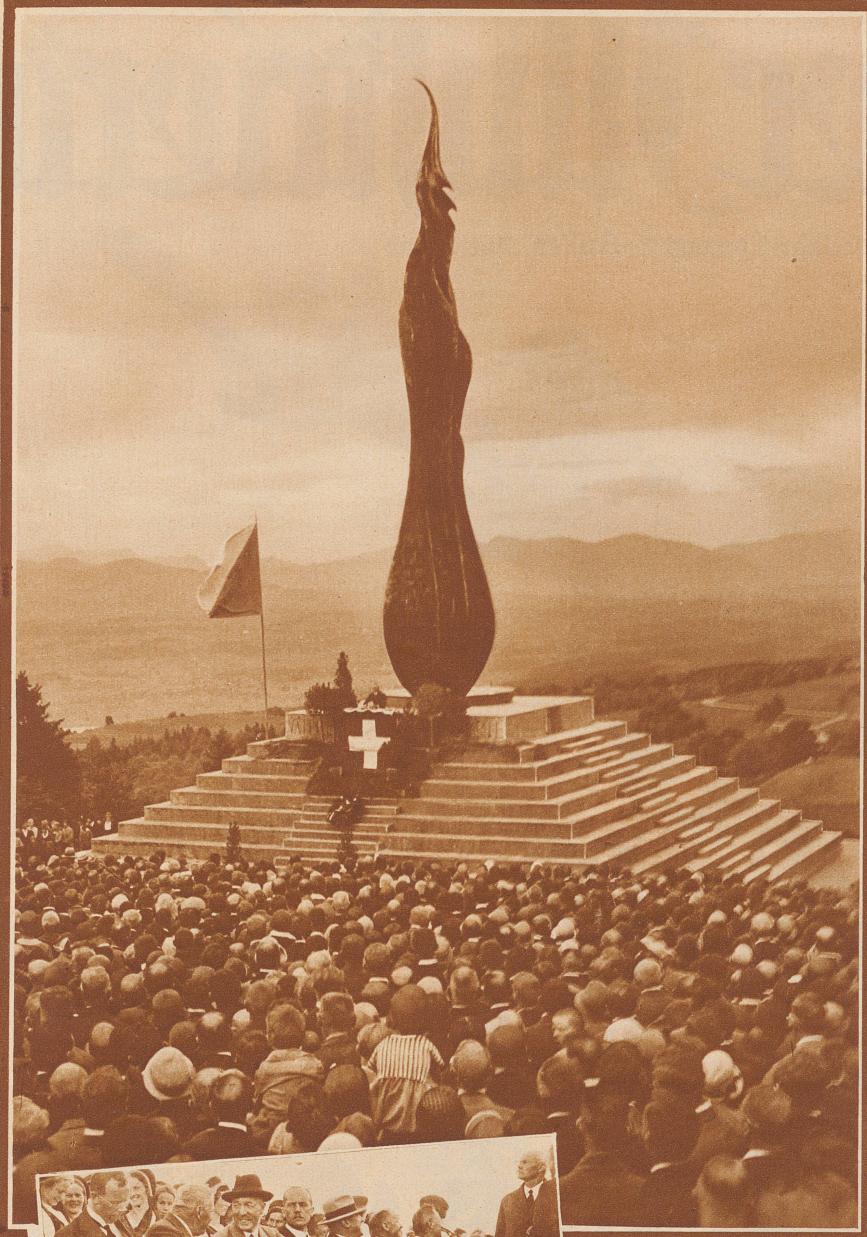
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Prominente Besucher und Redner bei der Bauernvolks-
tagung: Von links nach rechts: Pfarrer Frick, Oberwin-
terthur; Nationalrat Heller, Eglisau; Oberstdivisionär
Wille; Nationalrat Reichling; Bundesrat Minger

Volkstag auf der Forch

Am vergangenen Sonntag veranstalteten die zürcherischen landwirtschaftlichen Organisationen in Verbindung mit dem bauernkulturellen Arbeitsausschuss eine große Volkstagung beim Wehrmännerdenkmal auf der Forch. Die Landsgemeinde, die von mehr als 8000 Personen, Männern und Frauen aus allen Teilen des Kantons besucht war, wurde zu einer mächtvollen Huldigung und Kundgebung des bodenständigen Landvolkes und des städtischen Bürgertums an unsere engere Heimat und unser schönes Vaterland.

Fotos Sommerauer



Mit gespannter Aufmerksamkeit folgen die
Zuhörer der Rede von Bundesrat Minger
über «Volk und Armee»

Nationalrat Dr. Karl Eigenmann,
der 82 Jahre alt in Müllheim (Thurgau) starb, gehörte seit 1899 dem Nationalrat an, dessen letzter vorletzter Legislativperiode er als Vizepräsident eröffnen konnte. Jahrzehntelang war Dr. Eigenmann tierärztlicher Experte und seit 1922 Kantons-tierärztlicher Präsident und Präsident der Ostschweizer Fleckviehzuchtgenossenschaft. Auf seine Initiative hat der Kanton Thurgau als einer der ersten Kantone die obligatorische Viehversicherung eingeführt. Seine Verdienste um die Landwirtschaft verlieh ihm die Universität Zürich den Ehrendoktor



**Alt Nationalrat
Dr. Hans Siegrist,**

Brugg
der im öffentlichen Leben des Kantons Aargau eine bede-
rende Rolle spielte, ist im
Alter von 71 Jahren gestor-
ben. Er war 40 Jahre Mitglied
des Aargauischen Grossen
Rates, von 1911 bis 1919 National-
rat und seit 1920 Kantons-
arzt. Er war Schöpfer des
neuen aargauischen Sanitäts-
gesetzes und Gründer der
Heimatkundlichen-Haus-
museum. Neben seinem ärzt-
lichen Berufe bekleidete er
noch das Amt eines Stadt-
ammanns von Brugg



**Architekt
Ernst Fröhlicher,**

der 64-jährig in Solothurn starb, hatte als Schöpfer zahl-
reicher öffentlicher Bauten
in der Schweiz — er baute
neben dem Solothurner auch
das neue Zürcher Krem-
atorium unter seinem gesuchten
Namens. Für den Heimat-
schutzzdenken war er in
seiner Vaterstadt ein tatkräf-
tiger Förderer



**Alt Oberrichter
Walter Krebs,**

der 64-jährig in Twann starb,
war ein angesehenes Mitglied
des bernischen Obergerichtes,
dem er schon mit 36 Jahren
angehörte. Um 1914 erblin-
dete er und war seit dieser
Zeit blind. Seine Frau ist
dennoch behilflich sein Kind-
eramt noch längere Zeit bei.
Als Herausgeber einer Hand-
ausgabe des bernischen Straf-
gesetzbuches und anderer
juristischer Publikationen ha-
er sich einen geachteten Na-
men gemacht



EIN KÖNIG DER BERNINA

Der Bündner Bergführer Ch. Zippert aus Ponte (rechts), 73jährig,
der am 24. Juli zum 150. Mal den Piz Bernina bestiegen hat. Ne-
ben ihm sein Sohn, der auch Bergführer ist Foto Müller

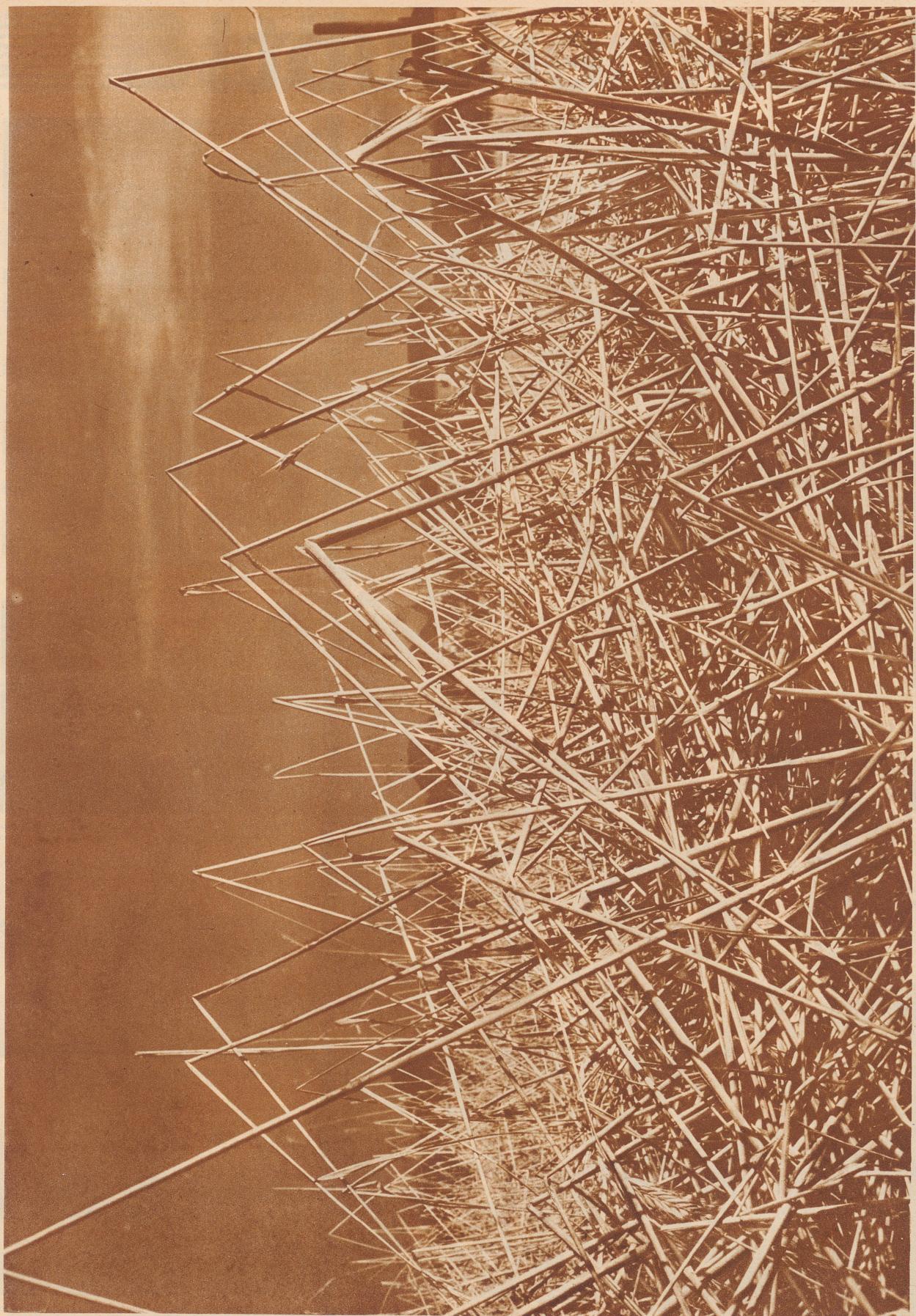


Foto Hoffmann

Geknickt!

Reifes Kornfeld nach der Hagelschlacht